

# Psalm 137

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



**1** An den Flüssen Babels, da saßen wir und weinten, indem wir Zions gedachten.

**2** An die Weiden in ihr hängten wir unsere Lauten.

**3** Denn die uns gefangen weggeführt hatten, forderten daselbst von uns die Worte eines Liedes, und die uns wehklagen machten<sup>1</sup>, Freude: „Singet uns eines von Zions Liedern!“

**4** Wie sollten wir ein Lied Jehovas singen auf fremder Erde?

**5** Wenn ich dein vergesse, Jerusalem, so vergesse meine Rechte<sup>2</sup>!

**6** Es klebe meine Zunge an meinem Gaumen, wenn ich deiner nicht gedenke, wenn ich Jerusalem nicht erhebe über die höchste meiner Freuden<sup>3</sup>!

**7** Gedenke, Jehova, den Kindern Edom den Tag Jerusalems, die da sprachen: Entblößet, entblößet sie bis auf ihre Grundfeste!<sup>4</sup>

**8** Tochter Babel, du Verwüstete<sup>5</sup>! Glückselig der dir dasselbe vergilt, was du uns getan hast!

**9** Glückselig der deine Kindlein ergreift und sie hinschmettert an den Felsen!

## Fußnoten

1. O. uns peinigten

2. d.h. sie versage ihren Dienst

3. O. zu meiner höchsten Freude

4. Vergl. Obadja 1,11 usw.

5. Viell.: zu verwüstende